Der Rat beschließt:

1. Aufgrund der vorliegenden Informationen kann das Benehmen gemäß § 55 Abs. 2 Kreisordnung nicht hergestellt werden. Zudem wird Rhein-Sieg-Kreis aufgefordert, ausreichende Informationen zum Haushaltsentwurf 2014 zur Verfügung zu stellen, um die Situation aus Sicht der Gemeinde Eitorf genauer beurteilen zu können.
2. Die Gemeinde Eitorf ist mit der Finanzierung der Mehrkosten aus der steigenden Umlage für das Kreisjugendamt überfordert.
3. Die Gemeinde Eitorf begrüßt die Senkung der allgemeinen Kreisumlage, wiederholt jedoch ihre Forderung nach größtmöglicher Senkung der Umlage unter Verweis auf das in der Kreisordnung verankerte Rücksichtnahmegebot.